

Stadtrat

Bericht und Antrag

Datum SR-Sitzung: 17. Juni 2024
Direktion: Baudirektion
Ressort: Stadtentwicklung
Verfasser: Mark Imhof

Überparteilicher Auftrag SP, Grüne und EVP betreffend Verbesserung Burgdorfer Stadtklima

I. Bericht

Die SP, Grüne und EVP reichten am 19. Juni 2023 einen überparteilichen Auftrag betreffend Verbesserung Burgdorfer Stadtklima ein. Der Stadtrat hat am 11. Dezember 2023 den Auftrag an den Gemeinderat überwiesen. Fällig ist der Auftrag am 11. Dezember 2025.

Wortlaut des Auftrags

Der Gemeinderat wird beauftragt, durch regelmässige, risikobasierte Messungen die Hitzeinseln auf dem Gemeindegebiet zu bestimmen und basierend darauf einen Massnahme Katalog zu erarbeiten, der aufzeigt, wie die Hitzeinseln bedämpft werden können.

Stellungnahme des Gemeinderates

Die Folgen des Klimawandels treffen auch Burgdorf: Es gibt mehr Tropennächte, Hitzestress und Wetterextreme wie z.B. Starkniederschläge oder Trockenperioden. Das Kennen von Hitzeinseln und die Bekämpfung dieser mit entsprechenden Massnahmen wird in Zukunft entscheidend für ein attraktives Stadt- und Aufenthaltsklima sein.

Der Kanton Bern hat die klimatische Situation heute und für die Zukunft modelliert und stellt den Städten und Gemeinden die daraus erstellten Klimakarten zur Verfügung ([Klimakarten \(be.ch\)](https://www.be.ch/klimakarten)). Die Karten enthalten Informationen zu Lufttemperaturen, Kaltluftströmen und bioklimatischen Bedingungen am Tag und in der Nacht während einer sommerlichen Hitzeperiode. Sie zeigen auf detaillierter Massstabsebene, wo heutige und zukünftige Hitzeinseln und Ausgleichsräume liegen und wo sich wichtige Durchlüftungsbahnen befinden. Diese Informationen werden in Analyse- und Planhinweiskarten zusammengefasst und dienen dazu, das Thema Hitze in der Raumplanung besser zu berücksichtigen.

Situative Messungen auf dem Gemeindegebiet können bei Bedarf zusätzliche Grundlagedaten liefern. Wertvoll werden Messungen jedoch erst, wenn sie im Rahmen eines Konzeptes für die Auswer-

tung der Auswirkungen von Massnahmen mit Vorher-Nachher-Messungen spezifisch eingesetzt werden.

Für die Anpassung an den Klimawandel sind allerdings mehr als nur das Kennen und Bekämpfen von Hitzeinseln von Bedeutung. Insbesondere sind für ein attraktives Stadt- und Aufenthaltsklima auch Massnahmen im Bereich Wasserwirtschaft oder Biodiversität erforderlich.

Um Erkenntnisse aus verschiedenen Projekten und das erarbeitete Wissen zur Förderung geeigneter Massnahmen über die Grenzen der Verwaltung hinaus wirkungsvoll zum Einsatz zu bringen, sollen Informationen zu verschiedenen Themen wie zum Beispiel zur Eindämmung von Hitzeinseln oder der Transformation des Siedlungsraums im Sinne einer Schwammstadt zur Verfügung gestellt werden.

Der Gemeinderat erachtet den Auftrag zur Bestimmung von Hitzeinseln als Teil einer klimaangepassten Stadtentwicklung und bearbeitet diesen im Rahmen der geplanten umfassenden «Klimastrategie Burgdorf – Teilbereich Klimaanpassung».

II. Antrag

Aufrechterhaltung des Auftrages.

DER GEMEINDERAT

Stefan Berger, Stadtpräsident
Stefan Ghioldi, Stadtschreiber